

Abschlussbericht XXVI. Legislatur

gemäß § 4 B RL-AStA

Referat für Hochschulpolitik Außen – Internationales & Pressearbeit
und AStA-Vorsitz

XXVI. Legislatur, Berichtszeitraum 01.08.2016 – 31.07.2017

Florian Blume

Am 28.07.2016 wurde ich, Florian Blume, durch das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina zum Referenten für Hochschulpolitik Außen – Internationales & Pressearbeit und am 22.08.2016 zum AStA-Vorsitzenden gewählt. In diesem Rechenschaftsbericht gebe ich dem StuPa eine Übersicht über meine Tätigkeiten der vergangen Legislatur.

Das Referat für Hochschulpolitik Außen – Internationales & Pressearbeit umfasst entsprechend den Ordnungen und Satzungen der verfassten Studierendenschaft im Wesentlichen die Vertretung der Studierendenschaft in der Brandenburgischen Studierendvertretung und anderen Landespolitischen Akteuren, die Organisation von Veranstaltungen zur politischen Bildung, sowie die Pressearbeit.

Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 3 RL-AStA	2
Teilnahme an Sitzungen / Berichte	2
Bürodienst / Beratungen	2
Unterstützung der anderen Referent/innen nach § 3 Abs. 1 Nr. 3	2
2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 4 RL-AStA	2
Pressearbeit	2
Klage zur Rückmeldegebühr sog. „51,- € Klage“	2
Brandenburgische Studierendvertretung (BrandStuVe).....	3
3. Aufgabenerfüllung AStA-Vorsitz	3
Sommerfest 2016.....	3
Sommerfest 2017.....	3
Sommerfest 2018.....	3
Semesterticketverhandlungen	3

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 3 RL-AStA

Teilnahme an Sitzungen / Berichte

Ich war auf 22 von 23 der AStA-Sitzungen anwesend. Im Berichtszeitraum war ich bei 12 von 14 der ordentlichen und bei 1 von 2 der außerordentlichen StuPa-Sitzungen der XXVI. Legislatur anwesend.

Ich war darüber hinaus bei 2 von 2 der StuPa-Sitzungen der XXVII. Legislatur anwesend. Zudem vertrat ich die Studierendenschaft im Senat und im Förderkreis der Viadrina. Darüber hinaus nahm ich an der Klausurtagung des Studierendenparlaments und der AStA-Klausurtagung teil.

Bürodienst / Beratungen

Durch den AStA-Vorsitz übernehme ich keine regelmäßigen Sprechstunden. Während der Legislatur war ich regelmäßig im AStA-Büro, um mein Postfach zu überprüfen.

*Unterstützung der anderen Referent*innen nach § 3 Abs. 1 Nr. 3*

Ich habe die anderen Referate bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützt, so habe ich am Anfang der Legislatur Aufgaben des Referates Hopo-Innen übernommen, da es am Anfang nur kommissarisch besetzt war. Ich habe zusammen mit der Referentin für Hopo-Innen die Gremienschulung konzipiert und durchgeführt.

2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 4 RL-AStA

Pressearbeit

In der Legislatur wurde zahlreiche Presseanfragen beantwortet und Pressemitteilungen herausgegeben. Hervorzuheben ist der offene Brief an den Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder), den Bürgermeister der Stadt Ślubice und die Stadtverordneten, zum Thema der Buslinie 983 verfasst. Weitere Pressemitteilungen wurden im Zusammenhang mit der „51,- Klage“ und mit Problematik zur VG Wort herausgegeben.

Klage zur Rückmeldegebühr sog. „51,- € Klage“

Ende Januar 2017 hat das BVerfG die Rechtsgrundlage für die Rückmeldegebühr im Zeitraum zwischen 2000 und 2007 aufgehoben. Das OVG hat am 22.06.2017 zugunsten der Kläger entschieden. Inwieweit die Rückzahlung organisiert wird muss jetzt vom Land in Anlehnung an die Urteilsbegründung geklärt werden. Um das Verfahren zu planen habe ich mich mit der Universitätsverwaltung getroffen. Die Öffentlichkeitsarbeit zu dem Thema „51,- € Klage“ zusammen mit der BrandStuVe und dem AStA der UP organisiert.

Für die Rückmeldegebühren ab dem Jahr 2008 ist derzeit keine Rückzahlung in Sicht, derzeit bewerten die Studierendenvertreter*innen in Brandenburg, inwieweit eine erneute Klage erfolgreich sein kann, oder ob eine politische Lösung sinnvoller ist.

Brandenburgische Studierendenvertretung (BrandStuVe)

Die Brandenburgische Studierendenvertretung ist der Zusammenschluss aller Brandenburger Studierendenschaften. Wir haben es in dieser Legislatur geschafft regelmäßige Treffen zu etablieren. Wir versuchen Themen die alle Studierendenschaften betreffen auf der Ebene der BrandStuVe zu koordinieren. Die Semesterticketverhandlungen wurden auf der Ebene der BrandStuVe vorbereitet.

Geplant ist es auf lange Sicht die Arbeit der BrandStuVe zu professionalisieren und den Sprecher*innenrat mit eigenen Finanzmitteln auszustatten.

3. Aufgabenerfüllung AStA-Vorsitz

Als Vorsitzender lade ich zu den Sitzungen ein und leite diese. Ich vertrete die Studierendenschaft nach außen.

Sommerfest 2016

Für die Nutzung des Universitätsplatzes wurde uns von der Stadt Frankfurt (Oder) eine Sondernutzungsgebühr von ca. 2000 € auferlegt. Nach unserer Ansicht ist die Gebühr gegen uns Rechtswidrig.

Unser Rechtsanwalt, der uns bis 2015 vertreten hat kann uns aufgrund eines Interessenskonfliktes nicht mehr vertreten. Die Suche nach einer neuen Vertretung blieb derzeit erfolglos. Daher habe ich das Widerspruchsverfahren selbstständig durchgeführt. Die Klage ist nach der negativen Bescheidung des Widerspruches erhoben worden, die notwendige Begründung ist soweit erstellt, dass diese vom neuen AStA eingereicht werden kann.

Sommerfest 2017

Bezüglich der Sondernutzungsgebühr gestaltet sich die Lage ähnlich wie 2016. Das Widerspruchsverfahren ist fristgerecht eingeleitet worden. Hier werden die Unterlagen soweit vorbereitet, dass der neue AStA hier wenig Arbeit haben wird.

Beim Sommerfest 2017 wurde von einem Anwohner am Tag des Festes ein Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz eingereicht, mit dem Ziel, die Zeit des Sommerfestes bis 22:00 Uhr zu begrenzen. Das Verfahren ist zu unseren Gunsten ausgegangen.

Sommerfest 2018

Aufgrund einer Änderung der Sondernutzungssatzung wird die Gebühr für das Sommerfest 2018 nicht mehr anfallen. Jedoch steht aufgrund des Klageverfahrens des Anwohners die Frage im Raum, inwieweit hier das Fest gestaltet werden muss, um nicht erneut in einen Rechtsstreit zu geraten.

Semesterticketverhandlungen

Der VBB hat Anfang April angekündigt, die Preise für das Semesterticket anpassen zu wollen. Anfang Mai fand das erste Treffen hierzu statt. Die Anpassungen sollen an die Preise der Berliner Semestertickets erfolgen.

Die BrandStuVe hat sich hier auf eine gemeinsame Verhandlungslinie geeinigt, dies ist jedoch aufgrund der unterschiedlichen Preise der Brandenburger Semestertickets schwierig. Die Verhandlungen gestalten sich aufgrund der doch sehr unterschiedlichen Auffassungen von

VBB und den Studierendenschaften als schwierig.

Zu Beginn der Verhandlungen haben der AStA und das StuPa eine gemeinsame Verhandlungskommission gebildet, um auch die Verhandlungen über die Legislatur besser organisieren zu können.

Referent Florian Blume

Referent für Hochschulpolitik Außen – Internationales & Pressearbeit